

WIE POLITISCH IST RELIGION?

TAGUNG ZUR FÖRDERUNG DES INTERRELIGIÖSEN DIALOGS

Die Frage nach einem adäquaten Verhältnis von Religion und Politik scheidet die Geister:

Die einen weisen der Religion ausschließlich den privaten Bereich zu, fernab aller politischen Sphären; sie warnen entweder – aus religiöser Motivation – vor weltlichen Verstrickungen und politischer Parteilichkeit oder – aus säkularer Motivation – vor frommem Dilettantismus und totalitären religiösen Ansprüchen.

Die anderen sehen gerade in einer politischen Option für soziale Gerechtigkeit, für nachhaltiges Wirtschaften, für die legitimen Rechte von Menschen auf der Flucht, für ein Recht auf menschenwürdiges Sterben die Nagelprobe für die Glaubwürdigkeit von Religion.

Inwieweit dürfen und sollen sich Politiker*innen an religiösen Maßstäben orientieren? Inwieweit sind Religionsgemeinschaften berechtigt oder gar verpflichtet, sich mit ihren Werten in die Politik einzubringen? Religiös motivierte Kritik an politischen Entscheidungen, Funktionsträger*innen, Institutionen – inwieweit darf es das geben, inwieweit muss es das geben, zum Wohl des Menschen und der Gesellschaft? Wo liegen die Grenzen? Wie hilfreich sind hier Begrifflichkeiten wie „politischer Islam“?

In der Fachtagung werden diese Fragen einerseits im interdisziplinären Diskurs beleuchtet, andererseits durch exemplarische Einblicke in ausgewählte Regionen in Europa, Asien und Afrika vertieft.

 **An diesen Vorträgen kann auch online teilgenommen werden.**

Tagungsbeitrag Präsenz: € 50,- | **Tagungsbeitrag Online:** € 25,-

Veranstaltungsnummer Tagung: 22-0231

Veranstaltungsnummer Besuch bei den Sikhs: 22-0834

Kooperation von St. Virgil Salzburg und Kommission Weltreligionen der Österreichischen Bischofskonferenz mit Institut für Religion und Frieden, Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Private Pädagogische Hochschule Augustinum, Referat für Dialog der Religionen der Erzdiözese Salzburg und Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen der Universität Salzburg



Zentrum Theologie
Interkulturell und
Studium der Religionen



Ort und Anmeldung:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg
T: +43 (0)662 65901-514
E: anmeldung@virgil.at
www.virgil.at

Medieninhaber & Herausgeber: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg
Redaktion: Jakob Reichenberger
Gestaltung: G.A. Service GmbH | Druck: offset5020 druckerei & verlag gesmbh
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei UZ-LZ 794



**BUCHUNGS-
BESTÄTIGUNG
=
FAHRSCHEIN
NACH ST.VIRGIL.**
AUS GANZ SALZBURG.

ST. VIRGIL SALZBURG

Österreichische
Bischofskonferenz
Kommission Weltreligionen

**Mittwoch,
09. März 2022
09.00 bis
18.30 Uhr**

WIE POLITISCH IST RELIGION?

Tagung zur Förderung des interreligiösen Dialogs

PROGRAMM

-  **09.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung**
Bischof Werner Freistetter
-  **09.15 Uhr: Wie politisch ist Religion? – eine politische Perspektive**
Franz Fischler, EU-Kommissar a.D.
-  **09.50 Uhr: Wie politisch ist Religion? – eine religionswissenschaftliche Perspektive**
Magdalena Modler-El Abdaoui, Religionswissenschaftlerin, Innsbruck
- 10.25 Uhr: Pause**
-  **11.00 Uhr: Wie politisch ist Religion? – eine theologische Perspektive**
Kurt Appel, Professor für Theologische Grundlagenforschung, Universität Wien
- Diskussion**
- 12.15 Uhr: Mittagessen**
-  **13.45 Uhr: „Politischer Islam“: Begriff, Konzepte, Differenzierungen**
Thomas Schmidinger, Lektor am Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien, und an der FH OÖ
- 14.45 Uhr: Pause**



15.15 Uhr: Gesprächsforen

Jedes Gesprächsforum findet zweimal statt.

„Conquering Nations“ –
Afrikanisch-Pentekostale politische
Theologien im postkolonialen Kontext

Andreas Heuser, Theologe und Politologe,
Professor für Außereuropäisches Christen-
tum an der Universität Basel

Der religiöse Faktor im Karabach-Konflikt

Eva Maria Auch, Professorin em. für
Geschichte Aserbaidschans, Humboldt-
Universität zu Berlin

Hacik Gazer, Professor für Geschichte und
Theologie des christlichen Ostens, Universität
Erlangen-Nürnberg

Der Beitrag der Religionen im Friedens-
prozess in Bosnien und Herzegowina

Marijan Orsolc, katholischer Theologe,
ehemaliger Projektassistent im interreligiösen
Rat von Bosnien-Herzegowina

Miroľjub Gligoric, serbisch-orthodoxer Theo-
loge, Mitarbeiter am Kompetenzzentrum für
interreligiöses Lernen an der KPH Wien/Krems

Said Topalovic, Department Islamisch-Reli-
giöse-Studien, Friedrich-Alexander-Universi-
tät Erlangen-Nürnberg

Politische Vernetzungen des Buddhismus
und die Konsequenzen für die christliche
Volksgruppen in Myanmar

Manfred Hutter, Professor für Vergleichende
Religionswissenschaft an der Universität Bonn



17.00 Uhr: Podiumsdiskussion: Wie politisch ist Religion?

Martin Eisenbraun, Generalvikar der Altkatholischen
Kirche Österreichs, Salzburg

Jaron Engelmayer, Oberrabbiner,
Israelitische Religionsgesellschaft, Wien

Werner Freistetter, Referatsbischof der Kommission
Weltreligionen, Österreichische Bischofskonferenz, Wien

Gurinder Singh, Vorstandsmitglied der Sikh
Glaubensgemeinschaft in Österreich, Salzburg

Ümit Vural, Präsident der Islamischen
Glaubensgemeinschaft in Österreich, Wien

18.00 Uhr: Zusammenfassung

18.30 Uhr: Ende

Di. 08.03.2022, 18.00 Uhr

Besuch bei den Sikhs

Männer mit bunten kunstvoll gebundenen Turbanen sieht man in Salzburg nicht sehr oft. Da überrascht es, dass der Sikhismus nach Mitgliedern die viertgrößte Weltreligion ist und in Österreich zwischen 8.000 und 10.000 Gläubige hat. Auch in Salzburg gibt es einen Gurdwara, in dem sich die Gläubigen treffen.

Seit 2020 ist der Sikhismus als Bekenntnisgemeinschaft in Österreich anerkannt. Dies nehmen wir zum Anlass für einen Besuch mit Gebet, Austausch und gemeinsamem Essen.

Gastgeber: Sikh-Gemeinde, Salzburg
Ort: Gurdwara, Gniglerstraße 30, Salzburg
kein Beitrag, Anmeldung erforderlich